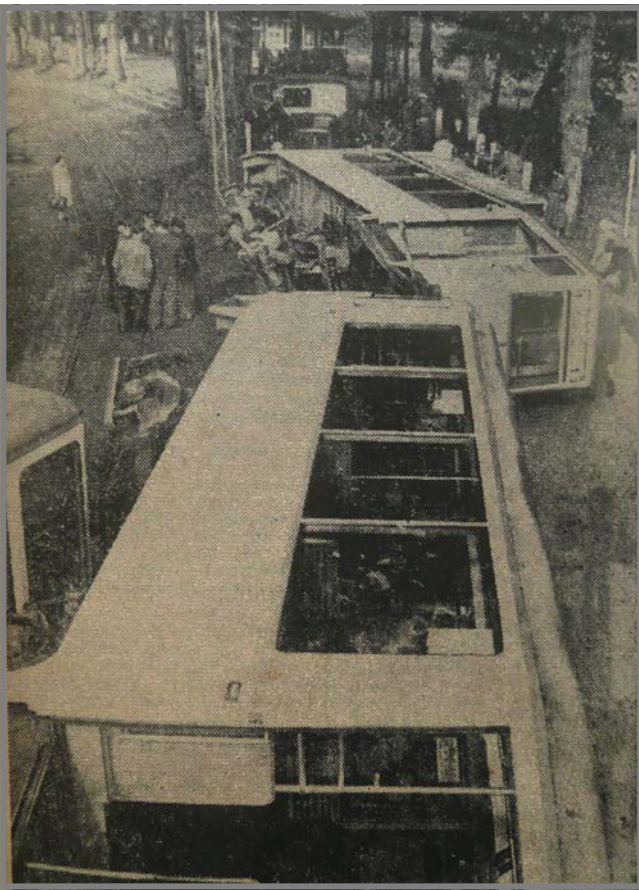




Braucht der Eisengießer am Zilianplatz ein Toilettenhäuschen ?

Mai 2012

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	Maifeiertag					
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	Christi Himmelfahrt 17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	Pfingstsonntag 27
Pfingstmontag 28	29	30	31			



Am Holtener Bahnhof gab es im Juni 1955 einen Knall. Zwei Straßenbahnwagen lagen auf der Backe.

Beim Einlaufen der Straßenbahnlinie 1 in ihre Umkehrendstation, 20 Meter vor dem Endpunkt am Holtener Bahnhof, stürzten von einem dreispännigen Wagenzug der Motortriebwagen und der ihm folgende Anhängerwagen plötzlich um. Unbegreiflich für alle anwesenden und hinzugekommenen Fahrgäste als auch Zuschauer. Niemand wurde, wie durch ein Wunder, ernstlich verletzt. Ein Mann zog sich kleine Schnittwunden zu und ein Schulmädchen erlitt einen leichten Schock.

Wie konnte es zu diesem spektakulären Unfall kommen?

Da der Straßenbahnzug mit mäßiger Geschwindigkeit in die Kurve von der Trasse in die Endhaltestelle am Holtener Bahnhof einbog, vermuten die Sicherheitsexperten der Stadtwerke Oberhausen, dass ein Fremdkörper (Steine) auf den Schienen die Ursache war. Ein entsprechender Indizbeweis konnte nicht gefunden werden. Die Frage, ob die Bremsen versagt haben, drängt sich ebenfalls auf. Auch die örtlichen Gegebenheiten werden auch auf den Prüfstand kommen müssen. An gleicher Stelle ist schon mal 1951 ein Straßenbahnwagen entgleist und umgekippt. Dabei kam ein Kind zu Tode.

Zum Holtener Bahnhof fuhr die städtische Straßenbahnlinie 1 zwischen 1927 und 3. Oktober 1968.

